

*Regionale Schule
mit Grundschule Bad Kleinen
Schulstraße 11*

23996 Bad Kleinen

Tel.: 038423 / 228

Fax: 038423 / 50988

eMail: bad-kleinen-schule@t-online.de



Unsere Schule ist eine Regionale Schule mit Grundschule im ländlichen Raum zwischen Schwerin und Wismar. Sie befindet sich am Nordufer des Schweriner Sees, inmitten einer landschaftlich reizvollen Umgebung an der Sagen- und Märchenstraße Mecklenburg-Vorpommerns.

Auf unserem Schulgelände befinden sich zwei Gebäude. Das eine wird von der Grundschule genutzt und begeht dieses Jahr seinen 50. Jahrestag, das andere nutzt die Regionale Schule. Beide Gebäude wurden von 1998 bis 2002 komplett saniert und schaffen eine angenehme Lernatmosphäre. Ebenso gehören eine moderne multifunktionale Sporthalle und ein Sportplatz zu unserem Gelände. Der Jugendklub, mit dem wir eng zusammenarbeiten, befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft.

Bei uns werden Schüler aus sieben Gemeinden des Amtsbereiches Dorf Mecklenburg – Bad Kleinen beschult. Etwa ein Drittel der Schüler sind Fahrschüler. In diesem Schuljahr lernen hier 334 Schüler in 18 Klassen. Sie werden von 27 Lehrkräften unterrichtet.

Im Jahr 2002 haben wir in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem Hort die Volle Halbtagsschule (VHT) in der Grundschule und 2004 in der Regionalen Schule die Ganztagschule als Organisationsform eingeführt. Unterstützt werden wir dabei von unserer Schulsozialarbeiterin, die mit sehr viel Engagement alle organisatorischen Fragen klärt. Beide Organisationsformen unter einem Dach gilt es ständig den aktuellen Bedingungen anzupassen, zu ergänzen und weiter zu entwickeln.

Der Verbund beider Schulteile erweist sich als vorteilhaft für den Übergang der Grundschüler zum weiterführenden Bildungsgang, da sie in ihrem Klassenverband bleiben und nach dem Konzept des „Längeren gemeinsamen Lernens“ unterrichtet werden.

Unser Schulalltag ist so gegliedert, dass sich Anspannungs- und Entspannungsphasen abwechseln. Wir haben neben dem Unterricht ein breit gefächertes Kursangebot, das den Schülern ermöglicht, einen die Gesundheit erhaltenden und fördernden Lebensstil zu entwickeln (viele Sportangebote, Tanz, Entspannung, Kochen und Backen u.a.).

Mit dem Schuljahr 2006/07 haben wir den Blockunterricht eingeführt, um vor allem für die jüngeren Schüler das Gewicht der Schulranzen zu reduzieren. Für die Pausen ergab sich dadurch eine Verlängerung, die von den Schülern sehr begrüßt wurde, weil sie mehr Zeit und Ruhe zum Frühstück im Klassenverband bekamen und in den Hofpausen die Bewegungsangebote besser nutzen können. Unsere Schüler haben in den Pausen die Möglichkeit eine warme Mittagsmahlzeit einzunehmen. Ca. 1/3 nutzt dieses Angebot und kann zwischen zwei warmen Gerichten und einem Salat wählen. Die Schüler nutzen ebenso das Angebot in der Schule Milch zu trinken. Hier reicht das Angebot von Vollmilch über Schokomilch bis hin zu verschiedenen Fruchtmilchsorten.

Ganz wichtig ist uns die Entwicklung von sozialen Kompetenzen bei den Schülern. Dazu wurden verschiedene Präventionsprojekte ins Leben gerufen, die sich auch schon in vieler Hinsicht bewährt haben. So sind zum Beispiel mehrere Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet worden und konnten diese neuen Fähigkeiten schon recht oft in der Praxis unter Beweis stellen.

Das Projekt „Faustlos“ beginnt bereits im Kindergarten und ist mit einer Wochenstunde pro Klasse fest im Stundenplan der Grundschule verankert. Die Schulstation „Brücke“ ermöglicht jedem Schüler seine akuten Probleme sofort mit der Schulsozialarbeiterin oder einem Lehrer zu besprechen und somit nicht erst eskalieren zu lassen.

Da ein Drittel der Schüler von außerhalb in unsere Schule kommen muss, haben wir einige Schüler zu „Bus-Engeln“ ausgebildet. Diese übernehmen die Betreuung in den Schulbussen.

Gesundheitserziehung ist ein fester Bestandteil unserer Bildungs- und Erziehungsarbeit.

Schwerpunkte sind dabei die Körperhygiene, Zahngesundheit, Sexualität, Drogenprävention und gesunde Ernährung. Zu diesen Themen gibt es im Rahmen der Projektwochen oder -tage immer ganz konkrete Angebote in Form von Seminaren oder Mitmach-Parcours, die von Mitarbeitern des Gesundheitsamtes, der BZgA, der Aids-Hilfe, niedergelassenen Ärzten unserer näheren Umgebung uvm. durchgeführt werden.

Mehrere Male im Verlauf eines Schuljahres gibt es klassenbezogen ein gemeinsames gesundes Frühstück, das von den Schülern selbst vorbereitet und durchgeführt wird. Es erfreut sich großer Beliebtheit.

Die Schule ist zwar ein abgeschlossener Raum, aber sie braucht die Kontakte zur Außenwelt ganz besonders, denn wir fühlen uns auch für das außerschulische Leben unserer Schüler verantwortlich.

Die Anregungen, wie die Schüler ihre Freizeit verbringen können, bekommen sie auf verschiedene Art im Unterricht vermittelt. So gibt es Unterrichtsgänge in die nähere Umgebung, Besuche von Museen, Bibliotheken, Zoo, Wald, Post, Polizei, Feuerwehr, Handwerksbetrieben wie z.B. Bäckerei, Bauernhof, Reiterhof usw.

Im Rahmen des Sportunterrichtes gibt es jedes Jahr für Schüler der Klassen 3 und 4 ein Schwimmlager am Schweriner See. Durchgeführt wird es von der DLRG. Im Rahmen der Ganztagschule gibt es auch einen Kurs Schulsanitäter, der vom DRK organisiert wird.

Jedes Jahr organisieren wir Projektstage zum Schuljahresabschluss, um mit positiven Erlebnissen in die Ferien zu gehen

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist die Elternarbeit. Neben den regulären Elternabenden in den einzelnen Klassen und der regelmäßig stattfindenden Elternsprechstunde haben die Eltern weitere Möglichkeiten, sich an unserem schulischen Leben zu beteiligen. Sie können Kurse der Ganztagschule betreuen, sich in Elternvertretungen aktiv beteiligen und die Geschicke unserer Schule in diesen Gremien mitbestimmen.

Unsere Schüler werden bestärkt und gefördert, das Leben und Arbeiten an unserer Schule mit zu gestalten. Gewählte Schülersprecher vertreten die Anliegen der Schüler in der Schulkonferenz und tragen so dazu bei, dass Probleme offen angesprochen werden und möglichst bald gelöst werden können. Wichtig wird es in Zukunft sein, die Klassensprecher mehr in die Pflicht zu nehmen, damit Entscheidungen des Schülerrates konsequenter in den Klassen umgesetzt werden. Auch die Ermutigung jüngerer Teilnehmer ist sehr wichtig, um ein ausgewogenes Stimmungsbild zu erreichen.

Regelmäßig durchgeführte interne Evaluationen helfen uns weitere Ressourcen für das Miteinander an unserer Schule aufzudecken und zu nutzen.

Vor dem Hintergrund einer drohenden Schulschließung sollten wir ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung der zwischenmenschlichen Normen legen und damit die Erhaltung der Lehrgesundheit nicht aus den Augen verlieren.